



- Bestand
- Grundstücksgrenzen
- Mischwasserleitung
- Regenwasserleitung
- Trinkwasserleitung
- Fernwärmeleitung
- Elektroleitung
- Fahrleitung Straßenbahn
- Straßenbeleuchtung
- Fernwärmeleitung
- Gastleitung
- Gastleitung A-bruch
- Gastleitung außer Betrieb
- Gastleitung neu (unverlegt)

Der Leitungsbestand wurde nach den Angaben der Ver- und Versorgungsunternehmen übernommen und nachrichtlich dargestellt. Die Darstellung ist zur Maßnahme nicht geeignet. Die genaue Lage der unterirdischen Leitungen ist vor Baubeginn zu ortieren.

Höhennessbolzen

analog RIZ-ING Messung zur Durchführung von Setzungs- und Kontrollmessungen am fertigen Bauwerk mit Höhenbolzen
 26 Stahlbolzen (vertikaler Einbau im Granitplattenband, straßenseitig vor der Betonbrüstung, beidseitig neben Bewegungsfuge angeordnet)
 16 Mauerbolzen nach DIN 18708 (horizontaler Einbau), luftseitig in der Stützwand, beidseitig neben Bewegungsfuge angeordnet
 zugehörige Pläne:
 74-013 - Messpunkteplan Draufsicht
 74-013 - Messpunkteplan Ansicht



Hinweise
 1. Alle Maße sind vor Ort auf der Baustelle zu überprüfen.
 2. Die genaue Lage der unterirdischen Leitungen und deren Höhenniveau ist vor Baubeginn sicherzustellen.
 3. Lage der Kernbohrungen wurden nachrichtlich dargestellt. Bohrprofile wurden aus dem geotechnischen Bericht "Ersatzneubau Stützwand Riedelstraße in Leipzig, Baugruben Klein (Kl-094/04/16-1)" vom 04.07.2018 entnommen. Dem Gutachten liegen die Bohrungen des Baugrubens Klein aus 2016 und 2018 zugrunde.
 4. Baufeld befindet sich in einem Kampfmittelelfahrtbereich. Es ist vor Baubeginn eine Kampfmittelelfahrt durchzuführen.
 5. Die Darstellung der Fundamente der Fernwärmeleitung und Fundamentsockel der Umzäunung basiert auf Grundlage der vorliegenden Bestandunterlagen.
 Ausführungunterlagen, Bauverfahren W/L Leipzig Baugruben-Engelsdorf W/L Bl. 28A, 1TV vom 05.07.1985 und zugehörige Pläne vom 18.07.85. Geometrie und Lage können vor Ort abweichen. Bei Lageabweichungen ist der Planaufsteller zu kontaktieren.

Charakteristische Bodenkennwerte gemäß geotechnischem Bericht

Schicht-Nr./Bezeichnung	Wichte γ (kN/m³)	Wichte γ' (kN/m³)	Reibungswinkel φ (°)	Kohäsion c' (kN/m²)	Stufenmodul E (MPa)
1, Auffüllungen	17,0	9,0	25,0	0,0	8,0
2, Geschiebemergel	21,0	11,0	27,0	15,0	20,0
3, Sand	20,0	11,5	32,0	0,0	80,0

Darstellung der Boden- und Gestensarten in den Schichtprofilen der Bodenausschnitte nach dem geotechnischen Bericht Kl094/04/16-1 des Baugrubens Klein GmbH, Hummelweg 3, 04109 Halle (Saale), 04.07.2018

Baustoffangaben - Ersatzneubau Stützwand

Bauteil	Beton	Expositionsklassen	Entwicklung der Bewehrung	Bau-stoff	Beton-stoff
Saubereffschicht	C12/15	X0	r ≤ 0,3/0,5	-	-
Bohrpfahl (Mw-Kanal)	C30/37	XC2, XA1, WF	r ≤ 0,3/0,5	S235/R	B500B
Fundament	C30/37	XC2, XD1, XF1, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Stützwand	C30/37	XC4, XD1, XF2, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Stützwandverstärkung	C30/37	XC4, XD1, XF2, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Stahlbetondeckplatten	C30/37	XC4, XD1, XF2, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Platler Nachbildung/Wand säule	C30/37	XC4, XD1, XF2, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Säulenkopfteil (Fertigteile)	C30/37	XC2, XD2, XF2, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Kapitelstein (Fertigteile)	C30/37	XC2, XD2, XF2, WA	r ≤ 0,3/0,5	-	B500B
Brüstungselemente (Fertigteile)	C30/37 LP	XC4, XF4, XD3, XA1, WA	r ≤ 0,3/0,5	S355	B500B

*) Festigkeitsentwicklung des Betons nach DIN EN 1992-2/NA ist anzugeben
 Wert je nach geplante Realisierungzeitpunkt in der Ausbreitung festlegen
 r ≤ 0,3 unter sommerlichen Temperaturen
 r ≤ 0,5 unter winterlichen Bedingungen

Bauwerksdaten - Ersatzneubau Stützwand

Bauart:	Stahlbeton	Spannbeton	Stahl-Verbund
Verkehrskategorie DIN EN 1991-2	DIN EN 1991-2 Lastmodell LM1		
Verkehrart DIN EN 1992-2/NA	Lokalverkehr		
Klasse Anpralllast Fahrzeugrückhaltesysteme DIN EN 1991-2	---		
Gesamtlänge Stützwand (m)	127,615		
Länge Bestandswand-Sanierung (m)	46,100		
Länge ENB-Stützwand (m)	81,215		
Kleinste sichtbare Wandhöhe (m)	ca. 2,200		
größte sichtbare Wandhöhe (m)	ca. 5,400		
Höhe Geländer Brüstung (m)	min. 1,300		

Schalungsangaben

Bauteil	Art
Stützwand (Bereich ENB)	glatte Tafelschalung in SB-Klasse 2 nach Merkblatt des Deutschen Beton- und Bautechnikvereins
Stahlbetondeckplatte (Bereich Bestandswand)	glatte Tafelschalung in SB-Klasse 2 nach Merkblatt des Deutschen Beton- und Bautechnikvereins
Strukturflächen für Stützwand	Schalungsmatrizen mit Strukturmatrize RECKLI - 2/76 NL
Betonbrüstung - glatte Fläche	Schalungsmatrizen mit Strukturmatrize RECKLI - 2/76 NL
Betonbrüstung - strukturierte Fläche	glatte Tafelschalung in SB-Klasse 3 nach Merkblatt des Deutschen Beton- und Bautechnikvereins

Sämtliche Bauwerkskanten in der Stützwand sind mit 15/15 cm zu brechen.
 Die Sichtflächen der Stützwand sind mit einer permanenten Anstrichschicht zu versehen.

Knotenpunkt/Einmündung: Vor Ausführung Abgleich mit Straßenplanung. Deckenhöhenplan beachten!

Das Bauwerk liegt außerhalb ausgewiesener Erdbebenzonen!

zugehörige Pläne
 13-002 - Bauwerksübersichtsanlage - Ansicht, Schnitte A-A, B-B
 13-003 - Bauwerksübersichtsanlage - Schnitte C-C, D-D, E-E, D1-D1
 13-004 - Bauwerksübersichtsanlage - Schnitte E-E, F-F, G-G, Details

Lagebezugssystem: ETRS89/UTM33 Lagestatus: 489
 Höhenbezugssystem: DHHN 92 Höhenstatus: 160

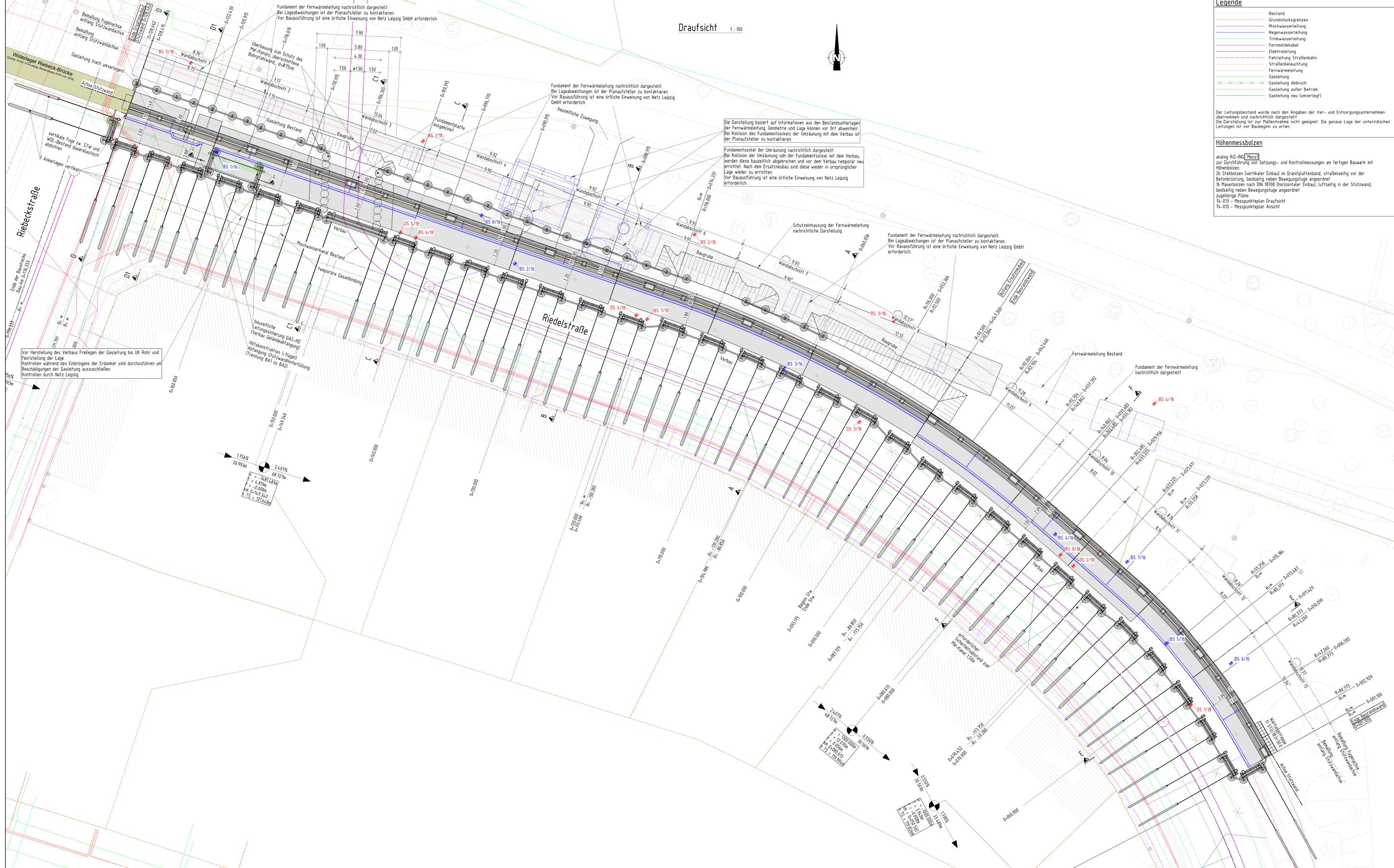
AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

c				Gleichstellung bestätigt:
b				
a				
Index	Art der Änderung	Datum	geg.	geprüft

Bautechnische Prüfung:	vertraglich/geom. Prüfung:	Baufreigabe Verkehrs- und Tiefbauamt:
Auftraggeber / Bauherr:	Bauausführung:	Ausführungsplanung:

Stadt Leipzig
 Bauverh.: Ersatzneubau der Stützwand in der Riedelstraße in Leipzig - Ausbau Riedelstraße -
 ASB-Nr.: IVW03
 Blatt: HWB = 841 / 1520 (1:28m)
 Maßstab: 1:100
 Plan-Nr.: 13-001
 Draufsicht

Bauwerk / Planbezeichnung:	1:100
Draufsicht	13-001



Widerlager Riebeck-Brücke
 Benennung Flurmaßstab entlang Stützwandachse
 Benennung entlang Stützwandachse
 Gestaltung (nach unverlegt)

Riebeckstraße
 Ende der Baufläche
 Riebeckstraße
 Ende der Baufläche
 Riebeckstraße

Vor Herstellung des Verbaus Freilegen der Gastleitung bis UK Rohr und Feststellung der Lage.
 Kontrollen während des Einbringens der Erdanker sind durchzuführen um Beschädigungen der Gastleitung auszuschließen.
 Kontrollen durch Netz Leipzig

bauteilliche Zuweisung
 Schutz einhausung der Fernwärmeleitung nachrichtliche Darstellung

Fundament der Fernwärmeleitung nachrichtlich dargestellt. Bei Lageabweichungen ist der Planaufsteller zu kontaktieren. Vor Bauausführung ist eine örtliche Einweisung von Netz Leipzig GmbH erforderlich.

Fundamentsockel der Umzäunung nachrichtlich dargestellt. Bei Kollision der Fundamentsockel der Umzäunung mit dem Verbau ist der Planaufsteller zu kontaktieren.

Fundament der Fernwärmeleitung nachrichtlich dargestellt. Bei Lageabweichungen ist der Planaufsteller zu kontaktieren. Vor Bauausführung ist eine örtliche Einweisung von Netz Leipzig GmbH erforderlich.

Fundament der Fernwärmeleitung nachrichtlich dargestellt. Bei Lageabweichungen ist der Planaufsteller zu kontaktieren. Vor Bauausführung ist eine örtliche Einweisung von Netz Leipzig GmbH erforderlich.

Fundament der Fernwärmeleitung nachrichtlich dargestellt. Bei Lageabweichungen ist der Planaufsteller zu kontaktieren. Vor Bauausführung ist eine örtliche Einweisung von Netz Leipzig GmbH erforderlich.